



Pfarre
Inzersdorf
Neustift

NEWS

1230, Don Bosco-Gasse 14

(01) 667 25 99

pfarre.inzersdorf@donbosco.at

www.pfarreinzersdorfneustift.at

M Ä R Z 2 0 2 1

40 Tage Fastenzeit



Schon die Christen des 2. Jhs. bereiteten sich mit zweitägigem Fasten auf die Osternachts-Feier vor. Im 3. Jhd. dehnte man es, allerdings nicht als „Vollfasten“, auf die ganze Karwoche aus.

Im 1. allgemeinen Konzil (Nizäa 325), spricht man schon von 40 Tagen (Quadragesima). Dies sollte an die 40 Jahre Wüstenwanderung Israels ins Gelobte Land, an 40 Tage Fasten Moses auf dem Berg Sinai, an 40 Tage Fasten des Propheten Elija auf dem Berg Horeb, und an die 40-tägige Fastenzeit Jesu in der Wüste am Beginn seines öffentlichen Wirkens erinnern. Weil sonntags nicht gefastet wurde, wollte man im 5. Jhd. die tatsächlichen 40 Fasttage erreichen. Man rechnete die besonderen Fasttage Karfreitag und Karsamstag zur allgemeinen Fastenzeit dazu und bezog die vier Tage vor dem 1. Fastensonntag in die Fastenzeit ein. Daraus wurde der Aschermittwoch mit dem bekannten Bußritus.

Gebet eines berühmten Mannes

Ihr guten Leute dieses Landes,
ich grüße euch in schwerer Stund aus dem Exil.
Zum hohen Fest des Frühlings
meinen allerbesten Wunsch.
So wist, vergehen wird die Angst,
versiegen auch die Trauer.
Die Wogen glätten sich und in gewohnter alter Pracht
entfaltet sich im Garten die Natur.
Wir wollen die Vernunft bemühen,
sowie des Wissens Macht, der Seuche Einhalt zu gebieten.
In Eintracht, mit vereinter Kraft
gilt es die Prüfung zu bestehen.
Wir werden nicht erliegen
dem Schrecken und der Angst.
Es werden Mut und Güte siegen,
auf unsres Nächsten Wohl bedacht.
Der Tag des Festes sei nicht fern,
da wir uns fröhlich wieder finden.
Nimmer soll die Hoffnung schwinden.
Darum bete ich.

Alexander Puschkin 1830 in Quarantäne anlässlich der
Cholera-Epidemie.

Zugesandt von Eva-Maria Mayer

PALMSONNTAG	28.3.	10:00	Treffpunkt im Schubertpark, Segnung der Palmzweige, anschließend Prozession zur Kirche und Hl. Messe
GRÜNDONNERSTAG	1.4.	16:00 19:00	Abendmahlfeier für Kinder Abendmahlfeier
KARFREITAG	2.4.	14:30 15:00 16:00 19:00	Die sieben Worte Jesu am Kreuz Kreuzweg Feier des Leidens und Sterbens Jesu für Kinder Karfreitagsliturgie
KARSAMSTAG	3.4.	16:00 17:00 18:00 21:00	Feier der Grabesruhe für Kinder Speisensegnung Auferstehungsfeier der koreanischen Gemeinde OSTERNACHTSFEIER mit Agape
OSTERSONNTAG	4.4.	10:00	Hl. Messe
OSTERMONTAG	5.4.	09:00 10:00	EMMAUSGANG Treffpunkt im Schubertpark, Gang zur Pfarre Emmaus am Wienerberg Hl. Messe in der Pfarrkirche Emmaus am Wienerberg, anschl. Agape

KALENDARIUM MÄRZ

**Hinweis: Bitte informieren Sie sich kurzfristig, ob Veranstaltungen coronabedingt stattfinden können.
Alle aktuellen Termine sind jeweils auf unserer Homepage und im Schaukasten zu sehen.
Streaming-Veranstaltungen unserer 3 Pfarren finden Sie unter www.eni.wien im Internet.**

Do	04.	18:45	PGR-Sitzung	Fr	19.	16:00	Bibel aktiv
Fr	05.	18:00	Kreuzweg			16:30	Kinderkreuzweg
So	07.	10:00	Hl. Messe 3. Fastensonntag			18:00	Kreuzweg
Di	09.	18:00	Bußfeier	So	21.	10:00	Hl. Messe 5. Fastensonntag
Fr	12.	18:00	Kreuzweg	Fr	26.	18:00	Kreuzweg
So	14.	10:00	Hl. Messe 4. Fastensonntag	So	28.	10:00	Hl. Messe Palmsonntag

Jeden Mittwoch	16:00 - 18:00 Eltern-Kind-Treff
Jeden Donnerstag	09:00 Gebetsrunde 17:00 Jungscharstunde 18:00 Abendmesse
Jeden Freitag	18:00 Jugendstunde
Rosenkranz	An jedem 1. Freitag im Monat um 17:30
Vesper	An jedem 1. Dienstag im Monat um 18:00
Caritas-Arbeitskreis	An jedem 1. Dienstag im Monat um 18:30
Caritas-Sprechstunden	An jedem 2. und letzten Montag im Monat um 17:00

GOTTESDIENSTORDNUNG AN SONN- UND FEIERTAGEN	
So 10:00 Gemeindegottesdienst bzw. Gottesdienst	18:00 Vorabendmesse bzw. Gottesdienst
1. So im Monat 10:00 Hl. Messe mit Kinderwortgottesdienst	3. So im Monat 10:00 Familienmesse / Gottesdienst

GOTTESDIENSTE DER KOREANISCHEN GEMEINDE:	So 15:00 Gemeindegottesdienst	Di 10:00 Hl. Messe
---	--------------------------------------	---------------------------

KANZLEIZEITEN: MONTAG 09:00 - 12:00 MITTWOCH 14:00 - 16:00 Nächster Redaktionsschluss Dienstag, 16.3.2021
--

Hallo, liebe Kinder!

Hei, trotz vieler Sperren und Verbote sauste der Fasching dahin und schon heißt es wieder Fastenzeit !!!! Oh je, keine Schokolade, keine guten Krapfen, keine lustigen Feste für lange 6 1/2 Wochen, puh, das ist mühsam. Lange Zeit mit ernstem Gesicht herumlaufen, nicht lachen, keine Witze erzählen, sehr traurig!!! Denkt ihr vielleicht so???? NEIN ganz und gar nicht, so hat das Jesus für die Fastenzeit nicht vorgesehen. Ich möchte euch eine Geschichte erzählen die beweist, dass diese Zeit eine besondere und frohe Zeit sein kann, Jesus verlangt keine Trauermienen oder miese Laune-Peter. Fasten bedeutet nämlich nicht nur Verzicht auf das, was wir so gerne essen, es bedeutet viel mehr, dass wir ein bisschen über uns nachdenken sollten. Wo finden wir Fehler, wo können wir etwas besser machen, vielleicht auch helfend einspringen.

Lorenz und Emilia sind 2 sehr gute Freunde. Sie gehen miteinander in die Klasse 3a, lernen und spielen oft miteinander. Am Faschingsmontag verkündete die Frau Lehrerin, dass am nächsten Tag nur Kinder in die Klasse dürfen, die sich eine spannende Verkleidung ausgedacht haben. Natürlich hatten Lorenz und Emilia tolle Ideen. Emilia kam als Dschungelaffchen und Lorenz als Krokodil. Das waren die lustigsten Schulstunden seit langer Zeit, vergnügt trabten die Kinder nach Hause. Noch einmal wurde getanzt und geschleckt, bis der Magen brummte. Am nächsten Tag schlichen Lorenz und Emilia etwas müde in die Schule. Emilia hatte schlechte Laune und Lorenz vergaß ebenfalls sein Lachen unter dem Polster in seinem Bett. Mürrisch lehnten sie in der großen Pause im Eck auf dem Gang. Ist das fad, murmelte Emilia vor sich hin nur lernen, keine Zuckerl, kein,,,! Da sah sie, dass Peter, ein Neuer in der Klasse, beim Fenster stand, die Tränen rannen ihm über die Backen, er sah völlig unglücklich aus. Lorenz, komm, meinte sie, wir fragen was los ist. Der arme Peter hatte Schnupfen, die Nase rann, als gäbe es einen Wasserrohrbruch in seinem Kopf. Was war los? Peter schniefte, er hatte kein Taschentuch. Da zog Emilia ihr großes, grün, blau, rot kariertes Taschentuch aus dem Hosensack, breitete es vor Peter aus, sodass das lustige Kasperlgesicht in der Mitte hervorlugte und reichte es dem unglücklichen Buben. Der nahm es dankbar und schnäuzte kräftig hinein. Jetzt grinste er fröhlich und dankbar seine beiden Retter an. Holte einen großen Apfel heraus und schenkte ihn den Kindern. Emilia und Lorenz freuten sich, dass Peter wieder lächelte und teilten miteinander den Apfel. Sie schmauseten fröhlich. Lorenz und Emilia fühlten sich so gut, denn sie hatten jetzt verstanden, dass eine gute Tat ein wunderbares Gefühl erzeugen kann. Hmm, ist das auch fasten?? Natürlich, erklärten ihnen später die Eltern, als sie die feine Geschichte erzählten. So ist es gemeint, Gutes tun macht froh. Auf etwas verzichten oder etwas einfach nicht tun, ebenso.

Noch 2 äußerst empfehlenswerte Tipps:

Pedro, ihr kennt ihn schon, ladet euch zum **Kinderkreuzweg** am **19.3. 16:30 ein**. Lasst euch das nicht entgehen!!!

Und jetzt der Buchtipp: **„Gemeinsam stark“** Geschichten v. Thomas Brezina!

Das ist kein richtiges Fastenbuch, aber es erzählt feine Geschichten vom gemeinsamen Tun und von gemeinsamen Erfolgen, das passt auch in diese Vorbereitungszeit auf Ostern. Jesus ist auch gemeinsam mit den Aposteln aufgetreten.



